

Halle und Umgebung.

Der Bauauschuss

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die beantragte Fluchtlinienänderung für die Dienstgebäude des Hallenstummelbades, ferner eine Fluchtlinienänderung am Grundstück Kirchtor 29 und Lanerwerb zur Talstraße.

Das Projekt der Entwässerungsanlage für das Rittergut Beesen, das insgesamt 1108 Mark Kosten verursacht, fand die Zustimmung des Ausschusses, begünstigen die Fluchtlinien für den Weg nach dem Klausberg und für das Trüdelviertel.

Neues von der Post.

Nachdem der Bundesrat durch die Bekanntmachungen vom 6. und 29. August sowie vom 8. und 24. September die Briefen des Postbesetzungs- und Expedients um 30 Tage, für Glas-Vorfahren, die Provinz Ostpreußen und die westpreussischen Kreise Marienburg, Gdingen (Stadt und Land), Stahm, Marienwerder, Posen, Gumbinnen (Stadt und Land), Königsberg, Gumbinnen, Ermland, Thorn (Stadt und Land) sowie für solche im Stadtkreis Danzig abhabenden Poststellen, die als Wohnort des Besonderen einen Ort angeben, der in Ostpreußen oder in einem der bezeichneten westpreussischen Kreise liegt, um 90 Tage verlängert hat, ist die Verlängerung um 20. März 1910 entsprechend geändert worden.

Soll der Protest nicht durch die Post erhoben werden, so ist bei Postaufträgen zur Absender-Einholung in allen Fällen, in denen eine Absender-Einholung durch den Postbesetzungs- oder Expedientsformular der Postamt, sofort zum Protest ohne Rücksicht auf die verlängerte Protestfrist, niederzuschreiben. Postaufträge, die nur den Protest, sofort zum Protest, tragen, werden wie Postaufträge ohne diesen Protest behandelt.

Der Postanmeldungs-, Postauftrags- und Nachnahmendienst in Ungarn wird am 1. Oktober wieder aufgenommen. Anlässlich der Einrichtung der internationalen Antwortscheine nach nicht einmündig bekannt. Die Antwortscheine werden an den Postämtern zum Preise von 25 Pf. für das Stück verkauft und können in den Ländern, die sich zur Ausfuhrung des Antwortscheindienstes bereit erklärt haben, gegen Landeswertzeichen im Werte von 25 Cent umgetauscht werden.

Die Vorbereitungen für die erste, vom Freiwilligen Automobilkorps vom Roten Kreuz ins Werk gesetzte Expedition von Liebesgaben nach der Front im Westen zu den dort kämpfenden hallischen Regimentern, sind beendet; zehn schwere Wagen und ein leichter Führerwagen werden heute nachmittag 4 Uhr an der Sammelstelle der Gaben, im Hofe des Schulgebäudes

in der Neuen Promenade 13 bereitstehen, um die Gaben, durchschnittlich sechs bis sieben Zentner für jeden der schweren Wagen, aufzunehmen und morgen, Freitag, früh 6 Uhr wird, wie schon angekündigt wurde, die Abfahrt der Kolonne erfolgen. Die Namen der Herren, die ihre Wagen zur Verfügung gestellt haben, und die fast ausnahmslos selbst an der Fahrt teilnehmen, sind gestern bereits genannt worden, ebenso das vorläufige Ziel der Fahrt und die einzelnen Etappen. Die Wagen fahren in zwei Abteilungen, die schweren Wagen unter der Leitung des Herrn Direktor Dr. Frenzel, der auch die Oberleitung der ersten Expedition übernehmen hat, voraus, die leichteren Wagen unter Führung des Herrn Ingenieurs Heime dahinter. Ueber den Verlauf der Fahrt, die über Eisenfeld, Nordhausen, Sangerhausen, Kassel, Köln, nach Aachen und von dort durch Belgien, über Lüttich, Namur nach Maubeuge geht, um von dort aus nach Brüssel bis zu den kämpfenden Truppen vorzudringen, wird täglich telegraphisch an die heilige Organisation, die unter der Gesamtleitung des Herrn Leo Lewin steht, berichtet werden. Diese Berichte werden in den Zeitungen bekannt gegeben werden, so daß das hallische Publikum ständig über den Verlauf der Fahrt unterrichtet ist.

Ausdrücklich soll noch hervorgehoben werden, daß durch den Transport der Liebesgaben der Dienst an den Verdienten, der bekanntlich durch das Freiwillige Automobilkorps des Roten Kreuzes ausgeübt wird, in keiner Weise leidet, da hierfür bereits wieder zahlreiche Wagen als Ersatz eingestellt worden sind.

Die Liebesgaben sind, wie schon mitgeteilt wurde, für diese erste Expedition in so reicher Fülle eingegangen, daß bereits weitere Transporte sowohl nach dem Westen wie auch später nach dem Osten in Aussicht genommen sind. Andererseits ist der Bedarf so groß und allein die der Liebesgaben aus der Heimat sehr tüchtig harrenden Kämpfer so zahlreich, daß der Opferwilligkeit der Hallenser noch ein weites Feld bleibt, damit der ersten Automobil-Expedition ins Feld hoffentlich noch manche andere folgen kann.

Weitere Liebesgaben, die dringend erbeten werden, sind an die Liebesgaben-Sammelstelle vom Roten Kreuz, Neue Promenade 13, zu richten. Außerst erwünscht sind aber auch Geldspenden, als Beitrag zu den sehr hohen Kosten der Expedition, Zuwendungen dieser Art werden an das Bankhaus Reinhold Steiner hier erbeten.

Die Kriegstraunagen in Halle.

Wenig ist anerkent worden, die Eheschließungen seit Kriegsbeginn auf die Anzahl der sogenannten Kriegstraunagen zu untersuchen. Die Untersuchung, die zunächst für den August vorgenommen worden ist, hat ergeben, daß einmal die Zahl der gesamten Eheschließungen gegenüber den letzten Monaten und gegenüber dem gleichen Monat des letzten Jahres erheblich angewachsen ist, und daß ferner von allen Eheschließungen die 104 Kriegstraunagen einen hohen Prozentsatz ausmachen.

Table with 2 columns: Date and Number of marriages. August 1914: 287; August 1913: 109; August 1912: 96; August 1911: 84. July 1914: 274; Juni 1914: 83; Mai 1914: 144.

Die Zunahme in den Augustziffern war also von 1911 auf 1912 17,8 Proz., von 1912 auf 1913 10,1 Proz., von 1913 auf 1914 dagegen 163,3 Proz. Die Zahl der Eheschließungen hat im August 1914 eine bis jetzt noch nicht dagewesene Höhe erreicht.

Welche Eheschließungen sind nun als Kriegstraunagen anzusehen? Bei dieser Gelegenheit darf zuerst darauf hingewiesen werden, daß der Ausdruck „Kriegstraunagen“ auf die Eheschließungen, mit denen wir uns hier beschäftigen, nicht paßt. Als Kriegstraunagen bezeichnet man etwas ganz anderes, nämlich eine Eheschließung, die vorgenommen wird zu dem Zweck, das ein demnach zu erwartendes Kind bereits als eheliches zur Welt kommt (s. 104 E.B.G.). Ein Kind, das nach der Ertragung der Ehe geboren wird, ist ehelich. Die einzig richtige Bezeichnung für eine Eheschließung, die infolge der Mobilmachung vorgenommen worden

ist, ist also die der Kriegstraunage, oder noch richtiger: Kriegseheschließung. Kriegsstraunagen sind also Eheschließungen, die im Jahre 1870 mit der Eheschließung des Roten Kreuzes, die von dem Geistlichen geschlossen war, der die „Traunung“ vornahm. Seit dem Verordnungsbeschluss vom 6. Februar 1875 wird seitlich die Ehe nicht mehr durch die Traunung seitens des Geistlichen, sondern durch den Richter des Standesamtes abgeschlossen. Gleichwohl wird noch vielfach „Traunung“ statt „Eheschließung“ gesagt, wenn auch nicht zu Recht. Die Bezeichnung „Kriegstraunagen“ hat aber ihre historische Berechtigung.

Als Kriegseheschließungen können diejenigen Eheschließungen angesehen werden, bei denen ein Aufseher, wie es sonst erforderlich ist (§ 1316 B.G.B.), überhaupt nicht oder unter Beachtung der Vorschriften des Standesamtes „reife“ war, der Eheschließungsakt aber im Hinblick auf die Mobilmachung mehrere Tage früher stattgefunden hat, als es ursprünglich angeordnet war. Die Zahl der Fälle der letzten Art in Halle ist freilich gering.

Die in bestimmten Kriegseheschließungen sind nach den Eheschließungsaktenblätter und den landesamtlichen Akten festgestellt worden. Einen Anhalt dafür, das es sich um eine Kriegseheschließung handelte, liefert zunächst die auf einer Reihe von Aktenblättern befindliche Angabe, daß nach der Eheschließung keine genaue Wohnung der Eheleute vorhanden ist. In vielen Fällen war von vornherein ziemlich sicher, daß eine Kriegseheschließung vorlag. Die genaue Feststellung der Kriegstraunagen ergab der Vermerk über Mobilmachung oder Fortfall des Aufsehers in den Akten; schließlich wurde, wie erwähnt, eine nachträgliche Veränderung des ursprünglichen für die Eheschließung festgesetzten Datums festgestellt. Inwiefern anlangt, so waren von insgesamt 287 Eheschließungen im August 1914 Kriegseheschließungen 232, das sind 80,8 Proz. aller, also ein recht hoher Anteil. Die Verhältniszahl erhöht sich jedoch noch, wenn man nach den beiden Standesämtern aufteilt. Es waren Eheschließungen im Standesamt Süd 107, davon Kriegseheschließungen 118, d. h. 69,4 Proz. aller, Nord 120, davon Kriegseheschließungen 116, d. h. 96,6 Proz. aller.

Die angegebene Zahl besteht sich auf den August; da aber auch im September noch Kriegseheschließungen stattgefunden haben, wird die Weiterentwicklung Gegenstand einer neuen kurzen Betrachtung sein können.

Der dritte landesländische Abend im Stadttheater findet am Sonntag, den 3. Oktober, mit der Aufführung von Shakespeares „Othello“, das von lebhafter Begeisterung getragen ist, statt. Zu dieser Aufführung haben Schülerbillets Gültigkeit. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Herren Heber, Jallowitz, Friedrich, Steinmann, Reichold und A. Heber, sowie der Damen Wonne und Bänd. Die Solistenaufführung hat Johannes Krüger, am Freitag, wird die mit hundertprozentigem Beifall ausgenommen Operette „Der Feldprediger“ wiederholt, während heute das lustige Zeitbild „Wir Barbaren“ ebenfalls zur Wiederholung gelangt. Die nächste Volksoperstellung findet am Sonntag, den 4. Oktober, nachm. 3 1/2 Uhr mit der Aufführung „Das Lehramt des Großen Ruffen“ statt, dessen Erstaufführung lauten Beifall auslöste, und war bei den außergewöhnlichen Preisen von 0,25 bis 0,65 Mark.

„Der Ueberfall“ heißt eine prächtige neue Oper von Heinrich Zöllner, den berühmten Komponisten der „Verlustenen Glode“. Dem Text liegt eine Novelle von Wolfsonburg zugrunde. Sie schildert einen Fronttruppen-Ueberfall auf preussische Linien 1870. Es gibt wohl kaum einen Stoff, der heute aktueller sein könnte, ohne daß der Dichter-Komponist das beim Ablesen seines Wertes beachtet hätte. Die Oper wird jetzt am Deutschen Opernhaus in Charlottenburg mit dem „Lager von Sedan“ von demselben Komponisten zur Aufführung gelangen, und wird auch am Stadttheater in Halle bereits vorbereitet, so daß auch hier die Aufführung bevorsteht.

Volkschwestern und Helferrinnen.

Als Krankenpflegerinnen sind die Berufs- und Hilfschwestern der Vereine zu verwenden. Alle nur theoretisch ausgebildeten Helferrinnen sind ausschließlich für Bewal-tungszwecke oder zur Unterstützung der Volkschwestern verwendbar.

Im Operationsgebiet finden weder Volkschwestern noch Helferrinnen Verwendung. Die freiwillige Krankenpflege ist dort nicht zugelassen.

Im Operationsgebiet werden Volkschwestern zur Verwendung herangezogen. Sie können Verwendung finden, erlischt bei der Krankenpflege in den Kriegslazaretten und in sonstigen Anstalten des Etappengebietes.

Für jedes Armeekorps wird von der freiwilligen Krankenpflege ein Lazaretttrupp gebildet, der dem im allgemeinen je 35 Krankenpflegerinnen vorhanden sind.

Für jede Etappeninfanterie wird ferner ein Begleittrupp gebildet zur Beförderung aus dem Bereich der

Herbst-Neuheiten!

Grid of clothing advertisements including: Kleiderstoffe, Kostüme, Blusen- u. Jackett-Kragen, Handschuhe und Strümpfe, etc.

Zum Wohnungswechsel: Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Decken.

Advertisement for Brummer & Benjamin, featuring the text 'Denkbar grösste Auswahl. Anerkannt billigste Preise.' and 'Grosse Ulrichstrasse 22/23.'





Königlich-Preussischer Landwehrverband, hat die Ehrenmitgliedschaft in den Feuerwehreinrichtungen der drei feindlichen Staaten niedergelegt und die ihm von Frankreich verliehene Ehrenmedaille abgelegt. — Mit dem 30. September ist Erster Bürgermeister Kampold aus seinem Amte gestiegen. Die Stelle ist noch nicht wieder besetzt worden.

**Ergebnisse, 30. Sept. (Silbesfür unter Herz in Frankfurt.)** Im Stütz gelassen haben zwei hiesige Wiederlehrer ihren Beruf. Sie haben unter Mitnahme zweier erwidelter Patente die Rechte gesucht, um auf dem weiteffenden Kriegshauptplatze helfend einzugreifen. Die beiden tüchtigen Kerle werden ja nun wohl unserer Sache einen tüchtigen Fortgang geben.

**Ergebnis, 30. Sept. (Erkochen.)** In einer hiesigen Wirtshausknecht erkrankt der auf Urlaub befindliche Militärreittillig Karl Sack vom 82. Infanterie-Regiment während eines Streites den Kommerzienrat Heinrich Sack, der seit 26 Jahren am hiesigen städtischen Gas- und Wasserwerk tätig war.

**@ Gotha, 30. Septbr. (Neue Bahn.)** Der Firma Leng & Co. G. m. b. H. in Berlin, wurde zur Vornahme der Vorarbeiten für die Anlage einer Eisenbahn von Gotha über Schmalkalden, Weiskopf, Seiffersfeld, Trebrichsdorf, Witzhards, Reinfahner, Gierstadt, Großfahner, Weiskopf die Genehmigung erteilt.

### **Bermischte Kriegs- und Nachrichten.**

#### **Der Sieg Deutschlands bedeutet die Freiheit Polens.**

Polnische Blätter melden, daß das Kriegsblatt, das Amtspräsident der deutschen Militärkommandos, namentlich auch in polnischer Sprache als Wochenblatt unter der Redaktion des Armeekorps-Direktors erscheint. Die erste Nummer des Blattes erschien am 22. September. Der Leitartikel bespricht die Ursachen des Krieges und schließt mit den Worten: „Der Sieg Deutschlands bedeutet die Freiheit Polens. Ein Sieg Russlands ist das Ende Polens.“ In einem zweiten Artikel werden die Polen aufgefordert, den Deutschen zu vertrauen und sich davon zu überzeugen, daß ein unabhängiges Polen und eine Demütigung Russlands im politischen Interesse Deutschlands liegen.

#### **Ein doppelt ausgezeichneter Offizier.**

Der bekannte Flieger Schlegel aus Konstanz ist laut „L. Z.“ zum Leutnant befördert worden und hat das Eisene Kreuz erhalten. Ernst Schlegel war nie Soldat, trat aber bei Ausbruch des Krieges in die Dienste der Seeresverwaltung und wurde zunächst in die Dienstvermittlung ohne Offiziersbezeichnungen eingeweiht. Schlegel gewann jenseits der 600 000-Mark-Breite der Nationalflugzeuge. Nach Helmut Fritsch ist in ähnlicher Weise zum Offizier befördert worden.

#### **Der Tod des Generals.**

WTE, Straßburg, 1. Oktober. General d. Inf. v. Oberhardt, der bisherige Gouverneur von Straßburg, dankt in einem Korpsebefehl den ihm unterstellten preussischen, bayerischen, württembergischen und baltischen Truppen, deren Tapferkeit und Ausdauer er das ihm vom Kaiser verliehene Eisene Kreuz 1. Klasse verdankt. Mit solch tapferen Offizieren und Soldaten werde er auch jenseits alle Angriffe des Feindes leicht abweisen.

Ein Deutscher in England wegen Spionage verurteilt.  
In Middlesex wurde ein Deutscher, welcher Briefschaften

**G. H. Fischer,** Bankgeschäft (gegründ. 1894), empfiehlt sich für alle bankgeschäftl. Ausführungen.

## **Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft** Poststrasse 12. Filiale Halle a. S. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

### **Amtlige Bekannmachungen.**

#### **Bekanntmachung.**

Personen, die den Gewerbebetrieb im Inmberziehen für das Jahr 1915 fortsetzen oder zu beinahe beabsichtigen, werden aufgefordert, die Anträge auf Bestellung eines Wanderwerbeseinzelwesens gemäß Ziffer 12, VI der Ausführungsanweisung vom 27. August 1886 zum Gewerbeverzeichnis, betr. die Befreiung des Gewerbebetriebes im Inmberziehen vom 3. Juni 1878, präzisieren am 1. Oktober d. S. bei den zuständigen Ortspolizeibehörden zu stellen. Personen, die sich bereits im Besitz eines Wanderwerbeseinzelwesens für das laufende Kalenderjahr 1914 befinden, haben ihn bei der Anmeldung vorzulegen.

Bei Stellung des Antrages auf Ausstellung eines Wanderwerbeseinzelwesens hat der Antragsteller die für den Wanderwerbeseinzelwesens nach Ziffer 2 und 3 der Bekanntmachung des Herrn Reichsstatistikers vom 1. März 1912 (Reichs-Gesetzl. S. 158) erforderliche fotografische Photographie im Witenlatenformat beizubringen. Mit dem Antrage auf Ausstellung eines gemeinsamen Wanderwerbeseinzelwesens ist die Photographie des Unternehmers, und wenn ein solcher nicht vorhanden ist, die eines Mitgliebes einzureichen. Die Photographie muß ähnlich und gut erkennbar sein, eine Kopfgröße von mindestens 3 1/2 Zentimeter haben und darf in der Regel nicht älter als 5 Jahre sein. Die Ortspolizeibehörde hat Vor- und Zunamen der betreffenden Person auf der Rückseite der Photographie sofort zu vermerken.

Bei Stellung des Antrages auf Erstellung eines Wanderwerbeseinzelwesens hat der Gewerbebetreiber die in jenem Wanderwerbeseinzelwesens-Bekanntmachung, sowie er sie von Ort zu Ort mit sich führen will, über Zahl nach bei der Landratskanzlei oder bei der nach § 237 R.G.O. an ihre Stelle tretender Ortsratskanzlei des Ortes als Mitgliebes einzureichen, bei dessen Vorhandensein er den Schaden beschränkt. Die Kostenbeiträge sind bei der Anmeldung für die Zeit bis zum Ablauf des Kalenderjahres einzureichen oder mit Erlaubnis des Regierungsbüros für längere Zeit an die Krankenkasse im Voraus zu entrichten. Aber die empfangenen oder geleisteten Beiträge stellt die Krankenkasse eine Bescheinigung aus, welche der Gewerbebetreiber bei Stellung des Antrages auf Erstellung des Wanderwerbeseinzelwesens der Ortspolizeibehörde vorzulegen hat. (88 459 3/1, 100 3/1, 401 3/1 R.G.O.)  
Vertrieb am 10. September 1914.  
Der Bezirks-Vorsteher. Hl. Regierung, 816. III A.

#### **Bekanntmachung.**

Die Meutz- und Klauenjude im Grundbuch Tremitzfelder Straße 68 hier (Walterlochesches Anwesen) ist erloschen. Die Entertragungen sind angeschlossen worden.  
Halle, den 30. September 1914.  
Die Polizeiverwaltung.

desh. wegen angeblicher Spionage zu jedes Monaten Gefängnis verurteilt. Die „Daily Mail“ legt gegen die milde Strafe Verwahrung ein.

#### **Neue Kriegsangelegenheiten in Oesterreich.**

Den Wiener Blättern zufolge hat Kaiser Franz Josef eine Verordnung erlassen, nach der zwei neue Klassen des Militärvordienstkreuzes errichtet werden, und zwar ist die erste Klasse ohne Band an der Brust, die 2. Klasse an dem bisher gebräuchlichen Bande um den Hals zu tragen. Die 3. Klasse entspricht dem bisherigen Militärvordienstkreuz. Alle drei Klassen werden auch als Friedensauszeichnung mit der Kriegsdekoration verliehen.

#### **Verlängerung des Moratoriums in Ungarn.**

Best. 1. Okt. Die heutige Nummer des Amtsblatts enthält eine Verordnung über eine zweimonatige Verlängerung des Moratoriums.

## **Letzte Depeschen.**

#### **Zwei Sorten von Antwerpen zerstört.**

(Wiederholt, da nur in einem Teile der Auflage des Morgenblattes enthalten.)

WTE, Großes Hauptquartier, 1. Okt. (Antw.). Westlich und südlich Albert vorgedehnte überlegene feindliche Kräfte sind unter schweren Verlusten für sie zurückgeschlagen. Aus der Front der Schlachlinie ist nichts Neues zu melden. An den Belgieren geht unter Angriff stetig, wenn auch langsam, vorwärts. Vor den Sperrposten an der Maaslinie keine Veränderung. In Ghis-Boelingen ist der Feind am Dienstag in den mittleren Bogien vor; seine Angriffe wurden kräftig zurückgeworfen. Von Antwerpen sind zwei der unter Feind genommenen Forts zerstört. Vom östlichen Kriegsschauplatz ist noch nichts Besonderes zu melden.

#### **Preisenverluste der Russen in Ostizien.**

Nach einer Meldung der „Neuen Zürcher Zeitung“ veröffentlicht Londoner Blätter alarmierende Meldungen über die Verluste der Russen in Ostizien und Schachtien. Danach seien auf dem ostizischen Schlachtfeld allein gegen 100 000 Rassen gefallen.

#### **7000 Jaaven aufgegeben.**

Nach einer Meldung der „B. Z.“ berichtet der Korrespondent der „Daily Mail“ aus Paris über eine Unterredung mit einem Jaavan-Unterspezialist. Dieser erklärte, am 20. September sei eine Brigade von 8000 Jaavan in deutsches Maschinengewehrfiren geraten und bis auf 1000 Leichterwundete aufgegeben worden.

#### **Kämpfe bei Tingtau.**

Der japanische Gesandte veröffentlicht ein Telegramm seiner Regierung, wonach die Japaner am 26. September nachmittags die Deutschen angegriffen, die eine vorgezogene und hochgelegene Stellung zwischen den Flüssen Pajihä und Tzum befestigt hielten.

#### **Kardinal-Staatssekretär Ferrata erkrankt.**

Rom, 1. Okt. Nach dem „Messaggero“ ist Kardinal-Staatssekretär Ferrata an Windsturmkrankheit erkrankt. Die Krankheit tritt zwar nicht schwer auf, doch erzeugt sie auch wegen der Natur des Patienten nachteilige Folgen. Gestern Abend ist die Temperatur zurückgegangen, und das Allgemeinbefinden des Kranken hat sich gebessert.

## **Hallischer Witterungsbericht.**

	30 Sept. 3 Uhr abends	1. Oktober 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	761.3	759.4
Lufttemperatur Celsius	10.2	9.4
Wind, herrschend	82°	78°
Wind	9/9/19	0/0/1

Maximum der Temperatur am 30 Sept. 11.5°, Minimum in der Nacht vom 30. Sept. am 1. Okt. 7.5°, Niederschläge am 1. Oktober 1/100, 7/100, 0/100.

## **Handel, Gewerbe und Verkehr.**

#### **Berliner Produktentwässerung.**

Berlin, 1. Oktober. Die Preise für Saugstrohe waren heute nur wenig verändert, jedoch war eine Steigerung der Feilschheit anzuvermerken. Da das Angebot nur gering war, blieb das Geschäft eng besetzt. Wetter: Schön.

Berlin, 1. Oktober. Weizen: loco, ruhig, 274; Roggen: loco, fest, 222; Hafer: laufflos, loco, neuer Feins 216—223; neuer mittel 210—215; Mais: ruhig, loco 225—232.

Auf der Wolleballhanteln in Gera wurden die Wolleballen fast gänzlich zu höchsten Preisen verkauft. Baumwollballen waren weniger begehrt.

#### **Waren und Produkte.**

##### **Getreide.**

Berlin, 30. September. Weizen still, loco 247, Roggen still loco 221, Hafer still, loco 216—223, mittel, loco 213—215, Mais still, loco 228—233.

Bericht: Wegen der hohen jüdischen Feiertage war die Beteiligung am Getreidemarkt minimal. Umsätze waren nicht da.

#### **Amerikanische Warenmärkte.**

##### **Kabelmeldung via Azoren-Enden.**

New York, 30. 9. 23. 8.	Roggen loco, neue 30. 9. 29. 9.	Ernte
Weizenp. Sept. 116 1/4	114 1/4	—
„Doz. 118 1/4	118	Schmalz p. Sept. 9.65 9.55
Malz loco	—	Okabr. 9.85 9.55
„Keil Spring cl.	—	New York
„Unterpegel	—	Patrolum in Cases — —
Weizenp. Sept. 106 1/4	106 1/4	do. in Standard, Witte — —
„Doz. 108 1/4	108	do. in Cred. Balano. — —
Mais p. Sept. 78 3/4	78 3/4	Kaffee loco 6 1/4 6 1/4
„Doz. 69 1/4	67 1/4	„ p. Sept. — —
Hafer Mai	—	„ p. Doz. — —
„Doz.	—	—

#### **Wasserstände.**

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Stelle und Umsirr.	29. Sept.	30. Sept.	Fall	Wuchs
Ärtzen	—	—	—	—
Nebra, Oberpegel	-2.00	-2.00	—	—
„ Unterpegel	-1.45	-1.45	—	—
Weissenfels, Oberpegel	-2.35	-2.35	—	—
„ Unterpegel	-0.04	-0.04	—	—
Trotha	—	—	—	—
Alleben, Oberpegel	-1.65	-1.65	—	—
„ Unterpegel	-2.31	-2.31	—	—
Bernburg, Oberpegel	-0.68	-0.68	—	—
„ Unterpegel	-0.68	-0.68	—	—
Calbe, Oberpegel	-0.17	-0.17	—	—
„ Unterpegel	—	—	—	—

#### **Iser, Eger, Elbe, Moldau.**

Stelle	Sept.	Fall	Wuchs	Stelle	Sept.	Fall	Wuchs
Jungbunzel	+	+	—	Wittenberg	30.	+1.34	10 —
Lößnitz	+	+	—	Rossitz	—	+1.10	7 —
Berby	+	+	—	„	—	+1.30	3 —
Prag	+	+	—	Schönebeck	—	+1.08	5 —
Parubitz	+	+	—	Magdeburg	—	+1.00	—
Brudersb.	+	+	—	Tangermünde	—	+1.57	—
„	+	+	—	Melms.	—	+1.12	8 —
Leitmeritz	30.	-0.12	4 —	Dömitz	—	25.	-0.70 —
Aussig	—	+0.00	—	Boizenburg	—	+0.64	5 —
Hohenstein	—	-0.10	10 —	Wittenberg	26.	0.75	—
Torgau	—	+0.72	12 —	Lauenburg	—	-0.73	16 —

# Lederwesten

sind wieder  
eingetroffen!  
Preislagen  
24-42 Mk.

## G. Assmann

Kollektoran, Gr. Ulrichstrasse 49.

### Vermietungen.

Gr. Steinstr. 76 I. 4 Zimmer f. Bureau- od. Geschäftszwecke isol. od. später. Näh. 11. Et.

### Miet-Reduktion.

Vermiete meine sehr schöne 7 Zimmer-Wohnung an der Straßenbahn, Nähe Zoo, Büttelnd, elektr. Licht, Gas, trenn. Jückerbör, einstell. Zentralheizung, bis 31. 3. 15 zu Miet 600. Zu erfragen Hotel Kaiser Wilhelm.

### herrschaftl. Etage

m. elektr. Licht, Gas, Bad, Balkon und allem Zubehör in meinem Hause am Nöckerplatz 11 zum 1. April 1915 zu vermieten. Näheres Kontor H. Wundschelma & Co., Eingang Brandenburger.

### Neue Promenade 9

herrschaftliche Wohnung, 1400,- Mk. t. 4. 15 zu verm. Näheres dat. H. Wundschelma.

### Staudestr. 6, I.

an Westener Platz, 6 Zimmer mod. Wohnz., 7 Zimm. Badst., Gart. u. reich. Zubeh. s. 1. April od. früh, anderweitig zu verm. an. Zu mieten 11. Etg.

### Frackstrasse 16.

Bahnstraße, I. Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, isoliert od. spätr. zu vermieten. Zu erfragen Frackstrasse 17 par.

### Schillerstraße 39, III.

schöne Wohnung, 4 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Zubehör. Gas, isol. od. spätr. zu verm. Nr. 320 an. Näh. bei der Weinbr.

### Königsstr. 59 I.

(Bühnen) herrschaftl. 5 Zimmer wohn. 800,- Mk. t. 1. 15. 5 verm. Zahn.

### Geißstr. 45, I. Etage

5 Z., Bad, Zubeh. 800,- Mk., voll. mit Garten zu vermieten. Zu erfr. 11. Etg. bei 6. Et.

### Möbliertes Zimmer

isoliert zu vermieten Dorotheenstrasse 4 II.

### Mietsgesuche.

Alleinstehende Dame sucht vollst. möbliertes, herrsch. Wohnung von 2-4 Zimmern mit Bad, Küche und allem Zubehör, in guter Lage, badig, für das Winterhalbjahr zu mieten. Off. u. G. 6292 an Hausstein & Vogler, Halle.

### Geldverkehr.

Selten reelles Angebot!

Mit 3-5000 Mark kann sich Herr oder Dame ein Unternehmen, welches kaum glauben können, Geminn zuführt, für beteiligen. Umstände die bez. Urkunden liegen vor. Off. Zfr. unter 11. 6428 an Hausstein & Vogler, Halle.

### Vermischtes.

Sehr vornehmer Herr, erst. Gesellschaftl. angeh., sehr dising. Erscheinung, wüchsig u. vornehm. Dame in reif. Alter zw. späterer Heirat in Verbind. zu treten. Anonym und postlagernd zwecklos. Discretion halte ich für selbstverständlich. Gefällige Zus. bitten unter Z. 12470 an Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erlösen.



### über Kain und Meer

Schriftsteller: Rudolf Preiser  
Bibliograph. Nr. 4., pro Bdl 65 Pfg.

Der neue Lehrgang wird eröffnet mit dem neuesten Roman von Ludwig Ganghofer: „Der Ochsenkrieg“, der einen ganz erlebten Eindruck gewährt wird. Ferner Romane, Novellen u. Gedichte unserer ersten Schriftsteller.

In der Abteilung **Kunster der Gegenwart** wird über die Fortschritte auf den wichtigsten Gebieten menschlichen Schaffens und Wissens berichtet. — — — Große, mehrfarbige und schwarze Reproduktionen bedeutender Kunstwerke.

Jeder Abonnent hat Anspruch auf zwei farbige Kunstblätter, worüber die Anfordrigung in Nummer 1 Auskunft gibt.

Moderne illustrierte **Wochenschrift für das deutsche Haus**

Probe-Zimmer kostenlos durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart. Abbestellungen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Die Bismarck- und Bismarck- und Kaiserreden macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch während der Kriegszeit Wochenschrift für das deutsche Haus zu haben sind, die an Bedürfnisse gewöhnt werden können.

**Die Volksküche** befindet sich: **Brühlstraße Nr. 31**, Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich, 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 15 Pfg.

Warten zu gehen und baldigen Fortschritten, wo sie an beliebigen Tagen in der Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Hünke, Hermannstr. 110, Halle, wo mit 68 an bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstraße 81, Halle, bei Herrmannstr. 110.

# Täglich Eingang von Herbst-Neuheiten

Kleiderstoffen, Seidenstoffen, fertigen Kleidern, Kostümen, Paletots, Jackets, Kragen, Kostümröcken, Blusen.

Große Auswahl!

Billigst gestellte Preise!

Anerkannt tadelloser Maßansatzung.

## Theodor Rühlemann,

Leipziger Straße 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Stellen-Gesuche Männliche.

### Tüchtiger Kaufmann,

mittl. Alters, evang., mit reichen Erfahrungen in Industrie und Buchhaltung, Reife Kalkulation und sehr verfeinert gegenwärtig Privat einer neuen taum. Erziehungswelt, sucht pr. 1. 1. 1915 eventl. auch früher leitende Stellung möglichst in großem Abnahmevernehmen. Gute Bez. Geh. angebot erbeten unter A. 1486 an die Expedition dieses Blattes.

**Kaufmann** in reifen Jahren, wünscht seine Dienste zu verpachten. Off. Angebote unt. **O. 1477** an d. Exp. d. Bl.

### Offene Stellen. Männliche.

**Ein energischer Herr,** welcher 2 Oberassistenten unterrichten und Schularbeiten besichtigen kann für den ganzen Nachmittag gesucht. Anträge unter B. A. 5260 an Rudolf Mosse, Berlin, ritt. 4.

**Bertrauensperson als Kassierer** gesucht. Kartons oder Biergeschäft von ca. 3000 Mk. erwünscht. Schriftliche Angebote mit Gehalt angebot unter **V. 1483** an die Expedition.

**Ein betrieblich gewählter Kesselheizer,** von Pöschel Schloher wird sofort gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. Bewerb. mit. **Rudolf Rühlemann**, Leipzig, ritt. 4.

### 2 Männer

zum Nähen zur Freitag gesucht. Zu melden **Wundschelma**, 47.

### Lehrling

mit besser Schulbildung, aus guter Familie, für Großhandlung gesucht. Offerten unter **B. H. 5261** an **Rudolf Mosse**, Berlin, ritt. 4.

### 100 seltene Briefmarken

von China, Ind. Komag, Persien, Kreta, Siam, Sunda etc. — alle versch. — Gesamtzahl — **Nur 200** Preis. **E. Hays**, Naumburg (Saale) 59.

**Stiefeln-Brennholz** in großen Mengen, auch klein gemacht, in großen feil Haus. **Carl Schumann**, Gr. Steinstr. 30.

### Wringmaschinen-Walzen

werden sofort erneuert **Olto Sparmann**, Gr. Steinstr. 47, neben dem Walthalla. Fernruf 504.

### Cindona-Tabletten

benötigt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Zustände. 1 Sch. 1 Mk. 50 Pf. in **Verband Löwen-Apothek** Halle a. S., am Markt.

### Portierenstangen

aus Messing sehr billig **C. F. Ritter**, Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

**Technikum Mittweida**  
Direktor: Professor Holst.  
Höheres technisches Institut für Elektro- u. Maschinentechnik, Sonderausbildung, Lithographie, Technische u. Werkmeister, Lehrfabrik-Werkstätten, Alteste u. besuchteste Anstalt. Programm etc. kostenlos. **Dr. Sekretaria**

**Leipziger Topfanasser Spilletheater**  
Bühnentheater  
Schauertheater  
Kauftheater  
Festtheater  
**H. Schnee Nachf.**, Gr. Steinstr. 44

### Wachstuch

fertige Decken und vom Stück sehr billig  
**C. F. Ritter**, Leipzigerstrasse 90, Mitgl. des Rabatt-Spar-Ver.

### Damen-Hüte,

groß, hoch, sehr elegant, Passen im Schnitt, reich u. billig und wieder eingetroffen und werden zu **unsern billigen Preisen** verkauft. Alle Hüte sind am Lager. Hüte werden, auch modernisiert.  
**A. Lehmann**, Steinweg 19, I.

### Familien-Nachrichten.

Sehr glücklich und dankbar melden die Geburt ihres **Söhnchens** Pfarrer Carl Röhrig, Potsdam, und Frau, Else geb. Droyen, Halle a. S., Wettinerstr. 9, den 30. Septbr. 1914.

**Delikater Schinkenspeck** Pfund **125** Pfg.  
**Gekochter Schinken,** hochfein,  $\frac{1}{4}$  Pfund nur **45** Pfg.  
**Pa. fetter Speck,** stark, Pfund nur **85** Pfg.  
Freitag — Sonnabend  
**Casseler Rippespeer** Pfund nur **88** Pfg.  
in bekannter, hochfeiner Qualität.  
**F. H. Krause.** 19 eigene Geschäfte.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 8. Septbr. in Frankreich unser lieber Turnbruder, der Tapeziermeister **Robert Schulze**, Unteroffizier im 4. Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 36. Sein lebenswürdiger Charakter sichert ihm in unseren Reihen ein ehrendes Gedenken.  
**Der Männer-Turnverein.**

**Statt besonderer Meldung.** Gefallen ist fürs Vaterland auf dem Felde der Ehre am 7. September unser jüngster Sohn und Bruder, der Bank- und Versicherungsbeamte **Wolfgang Scherzer**, Reservist im Brigade-Ersatz-Bataillon 17. In tiefer Trauer **Familie C. Scherzer.**